

Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg

Die Kommune am Fennpfuhl ist schon seit einigen Jahren aktiv in einem Netzwerk – dem Forum Fennpfuhl. Die Akteure treffen sich regelmäßig zu Themen, die den Stadtteil betreffen. Bei bestimmten Anlässen, wie z.B. dem Tag der offenen Tür oder der Entstehung neuer Angebote im Stadtteil, z.B. einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, stellen sich Mitwirkende regelmäßig im Forum vor. Die Auftaktveranstaltung zur Demenzfreundlichen Kommune am Fennpfuhl fand im Juni 2008 in der Volkshochschule statt. Eingeladen wurden Gewerbetreibende, Kirchengemeinden, Kulturschaffende, Bildungseinrichtungen, Kommunalpolitiker, Freizeiteinrichtungen, Vereine, Wohnungsunternehmen und alle anderen, die sich für eine Demenzfreundliche Kommune engagieren wollen. In dieser ersten Veranstaltung berichteten z.B. Mitarbeiter von Wohnungsunternehmen über ihre Erfahrungen mit Demenz.

Da wir mit unserem Projekt die gesamte Lichtenberger Bevölkerung ansprechen wollen, haben wir dieses in Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg umbenannt.

Unsere Anliegen auf den Punkt gebracht:

- Die Stimme von Menschen mit Demenz hörbar machen und ihre Lebenswelten erschließen
- Statt Isolation und Rückzug, Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe erschließen
- Eine Kultur der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Demenz fördern
- Öffentlichkeit, Medien, Kulturschaffende und besonders Politiker sensibilisieren und zum Handeln bewegen
- Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Menschen mit Demenz abbauen
- Nachbarschaftliche Hilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern

Was wir dafür tun:

- Aufklärungsarbeit leisten mit Vorträgen, Lesungen, Filmvorführungen
- Zusammenarbeit mit der Kirche am Fennpfuhl, gemeinsamer Gottesdienst
- Schulungsveranstaltungen für Angestellte von Wohnungsbaugesellschaften, Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes (Sozialamt, Feuerwehr, Polizei), Bürger
- Multiplikatoren als Unterstützer gewinnen
- Veranstaltung eines Infotages zum Thema Demenz
- Teilnahme an der Beratungsbörse des GGV
- Öffentlichkeitsarbeit/Interviews/Podiumsdiskussionen

Was können Sie tun?

Wir sind eine Demenzfreundliche Kommune auf dem Weg. Was einen Stadtbezirk demenzfreundlich macht, wollen wir gemeinsam mit Ihnen in den nächsten Jahren herausfinden. In der Vergangenheit haben wir bereits einige Ideen konkret umgesetzt und auch für das Jahr 2011 planen wir verschiedene Aktionen. Wir werden Sie informieren und auf dem Laufenden halten. Aber auch Ihre Ideen und Ihr Engagement werden benötigt, um das Projekt weiterzuentwickeln.

Sie möchten sich einbringen und an der Gestaltung der Demenzfreundlichen Kommune Lichtenberg aktiv beteiligen? Dann wenden Sie sich einfach an uns!

Kontakt

Pflegestützpunkt Lichtenberg/Koordinierungsstelle Rund ums Alter

Ansprechpartner: Robert Stephan (Projektmitarbeiter)

Weißenseer Weg 6, 10367 Berlin

Tel. 030/983 17 63-0

Fax.030/983 17 63-19

An der Initiative Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg sind beteiligt:

(Stand: November 2010)

- Alzheimer Angehörigen Initiative gGmbH
- Bezirksamt Lichtenberg Abt. Gesundheit, Planungs- und Koordinierungsstelle
- BILOBA gGmbH
- Caritas Beratungszentrum Fennpfuhl
- Ev. Kirchengemeinde Am Fennpfuhl
- Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH
- GFA Pflegedienst
- Haltestelle Diakonie
- HilDie Projekt/Kiezspinne
- HU-MA GmbH Pflegedienst
- Kiezlotsen Lichtenberg
- Paritätisches Seniorenwohnen gGmbH
- Pflegestützpunkt Lichtenberg
- SANA-Klinikum Lichtenberg
- Seniorenheim Alfred Jung Volkssolidarität

- Senioren- und Pflegehaus „An den Siegfriedshöfen“
- Seniorenwohnpark Lichtenberg
- Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge